



Steinkreis 39

ist ein Familienspiel, das sowohl Wettkampf Elemente beinhaltet, als auch Kooperation fordert. Die Mitspieler lösen nach und nach den Steinkreis auf und sammeln dabei Gutpunkte in Form von Steinen.

Die einfache Spielregel, die kurze Spieldauer und das klar strukturierte Spielbrett unterstützen das gemeinsame Spiel. Die Sonderwürfel mit den Augenzahlen 1 – 3 ermöglichen auch schwächeren Spielteilnehmern gleichberechtigt mitzuspielen. Zwei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bieten graduelle Abstufungen der Anforderungen.

Das lackierte Spielbrett besteht aus einer Multiplex Birkenplatte, deren Spielfeldbegrenzungen gefräst oder gelasert wurden. Sie sind dadurch nicht nur sichtbar, sondern auch tastbar. Die Spielfiguren sind aus dem Markenzeichen des Verlages hervorgegangen. Die dreidimensionale Umsetzung gibt die Unternehmensphilosophie plastisch wieder. Der schräggestellte Kopf macht deutlich, dass die Unterschiedlichkeit der Menschen die Normalität darstellt. Der abgewinkelte Kopf der Figur unterstützt die natürliche Greifbewegung und erleichtert sowohl das Aufnehmen der Spielfigur, als auch das Absetzen. Das moderne Design unterscheidet sich von den marktüblichen Spielfiguren.

Der Einsatz von Kieselsteinen auf dem Spielfeld hat zwei Vorteile: beim Sammeln der Steine kann der Bezug zum anschließenden Spiel bereits hergestellt werden; bei Verlust ist eine Wiederbeschaffung einfach.

Ergänzend zum Spiel gibt es den Märchenzyklus „Steinkreis – im Reich des sonnig kalten Königs“ von Tom Trentinaglia. Als Einstimmung oder als Ausklang können fortlaufend die 4 Erzählungen gelesen werden. Für die Adventszeit stellt diese Kombination aus Lesen und Spielen eine gute Möglichkeit dar, wieder mehr Zeit aktiv miteinander zu verbringen.